

# Gestrandet

Von Slumflower

## Kapitel 2: Ein Tag im Dschungel

### 2. Kapitel

#### Ein Tag im Dschungel

Der Dschungel, in dem er sich jetzt befand, war dicht, heiß und voller Gefahren. Zuerst wollte Zorro zu Nami zurückkehren um sie vor den wilden Tieren und Pflanzen zu warnen, doch dann wurde ihm wieder klar, was sie ihm angetan hatte und ging weiter.

"Wenn sie den Weg nimmt, den ich gehe, wird ihr nichts geschehen.", dachte er und fragte sich, warum er sich doch etwas Sorgen machte.

"Es ist alles ihre Schuld...", grummelte er nach einer Weile sauer und teile eine gefährliche Schlange mit seinem Schwert in zwei. Er erschlug vor Wut alles, was ihm in den Weg kam. Am Abend wurde es plötzlich kühl und Zorro sah sich um. Er war den ganzen Tag im Dschungel spaziert und hatte nichts gefunden.

"Schlangen und Spinnen gibt es ja."

Rasch setzte die Dunkelheit ein und Zorro war müde und setzte sich unter einem Baum.

Verdammt, er hatte Nami seit heute früh nicht mehr gesehen.

Vielleicht war ihr etwas zugestoßen? So verhält sich kein richtiger Mann.

Zorro hatte gedacht, sie wäre dicht hinter ihm.

"Verdammt!", fluchte Zorro, stand auf und rief nach Nami.

Langsam wurde er unruhig und begann durch den Dschungel zu rennen.

"Nami? Nami!!!!", schrie er durch die stille Nacht. Keine Antwort.

"Scheiße!" Zorro lief weiter und wurde immer besorgter.

Schließlich erreichte er wieder den Strand, an den die Beiden angespült worden waren.

Ein Feuer brannte an einer Feuerholzstelle.

War das Nami gewesen? War sie nie im Dschungel gewesen?

"Aaahh!!", quiekte eine Frauenstimme panisch.

Eindeutig Nami. Zorro war froh ihre Stimme zu hören und suchte den Strand ab.

Am Dschungeleingang stand die Navigatorin unter einer Palme und starrte auf eine Stelle.

Bevor die riesige Schlange sie erwischen konnte, fiel sie aufgeschlitzt auf den Boden.

"Zorro!", schrie Nami überrascht und überglücklich und fiel ihm um den Hals.

Nami hatte Tränen in den Augen.

"Es tut mir leid.", sagten beide gleichzeitig und sie meinten es ehrlich.

"Ich hätte dich nicht zurücklassen sollen. Aber ich musste mich erst mal abreagieren.",

erklärte Zorro und sah sie an.

"Ich bin wirklich schuld, dass wir hier gelandet sind.", gab Nami zu.

"Ich hätte besser aufpassen sollen, doch ich war so in meiner Arbeit vertieft...!"

Zorro wehrte mit der Hand ab.

"Schon gut. Alles klar?" Nami nickte.

"Ich hab ein Feuer gemacht.", sagte sie nur. Zorro war beeindruckt.

"Komm, wärmen wir uns auf. Die Nacht wird kalt, denke ich." Nami zog ihn mit.

"Und was hast du so den ganzen Tag getrieben?", fragte Zorro interessiert.

"Och, ich hab den halben Tag versucht Feuer zu machen und als ich es geschafft hab, hab ich noch mal Holz gesammelt, Kokosnüsse gepflückt - du weißt gar nicht wie schwer das ist! Danach hab ich versucht ne Art Haus aus Palmenblättern zu machen, aber...", Nami deutete auf eine Ecke am Rand des Strandes. Dort lag ein Berg aus Palmenblättern.

Zorro lachte auf. "Hat nicht so ganz geklappt, hm?", grinste er.

"Als ob du das besser könntest!", spaßte Nami und knuffte ihn.

Der Schwerterkämpfer halbierte erneut eine Kokosnuss mit dem Schwert und überreichte eine Hälfte Nami. "Klar - gleich morgen bau ich unser Traumhaus!", erwiderte er und verschluckte sich, als er selber erst kapierte, was er da gesagt hatte. Nami wurde rot und hoffte, dass man es nicht vom Effekt des Feuers unterscheiden konnte.

"Unser Traumhaus?", hakte sie nach. Zorro schüttelte eifrig den Kopf.

"Quatsch - jeder kriegt seine Hütte.", sagte er und damit war das Thema erledigt.

Nami trank etwas Kokosnussmilch und betrachtete ihren Kumpel.

"Ich hätte nicht geglaubt, dass man sich mit Zorro nett unterhalten könnte.

Aber wenn man ihn mal besser kennen lernt... Unter seiner rauen Schale verbirgt sich bestimmt ein weicher Kern."

"Was glaubst du was jetzt passiert?", fragte Nami nach einer Weile.

Zorro setzte die Kokosnuss ab und blickte auf das Meer.

"Ich weiß es nicht." Eigentlich zweifelte Zorro daran, seine Freunde wiederzusehen, doch er wollte Nami nicht beunruhigen. Vielleicht würde doch noch ein Wunder geschehen.

Fortsetzung folgt...

Sorry, dieses Kapitel ist auch nicht gerade länger geworden!!

Mein Motto: Klein aber fein. ^^

Danke für die Kommis!!! Macht weiter so, ihr macht mich glücklich!! ^^

Das nächste Kapitel heißt "HELP" und Nami und Zorro versuchen das Beste aus der Situation zu machen.